

Sigrid Fortkord kauft Drucklizenzen für Romane, die als Clubausgabe erscheinen. Jahresetat: rund neun Millionen Euro



Fotos: Christoph Gödder, André Heeger, Bärbel Högner

Millionärin im Beruf

Drei Frauen, die richtig viel Geld haben – im Job. Sie treffen Entscheidungen, die richtig viel Geld kosten können – und vielleicht den Job. Was, wenn das Buch floppt? Die Kampagne gegen Gentechnik ein totaler Reinfall wird? Oder wenn sich die Blazer nicht verkaufen?

Sigrid Fortkord, 36, Produktmanagerin beim Bertelsmann Buchclub

Für die Reparatur ihres Golfs musste Sigrid Fortkord kürzlich zweieinhalbtausend Euro bezahlen. „Dass ein Auto so viel Geld verschlingt – darüber habe ich mich tagelang geärgert...“ Obwohl sich die Kfz-Rechnung geradezu lächerlich ausnimmt, gemessen an den Summen, mit denen sie im Job umgeht. Doch die Vorstellung, dass ihr Privatsaldo einmal ähnlich viele Stellen vor dem Komma aufweisen könnte wie das Firmenkonto, ist selbst für die gut verdienende Angestellte reine Utopie. ▷

Sie liebt Rot.

Nur in ihren Augen nicht.



- ▶ bei Heuschnupfen-Augen
- ▶ wirkt schnell und bis zu 12 Stunden

**Allergodil® gibt es
auch als Spray für
Heuschnupfen-Nasen**

Kostenloser Online-Pollenwarndienst:
www.viatrix-med.de/pollenwarndienst

Allergodil®. Alles klar bei Allergie.

Allergodil® akut Augentropfen. 1 ml Lösung enth.: Wirkst.: 0,5 mg Azelastinhydrochlorid. 1 Tropfen v. ca. 30 µl enth. 0,015 mg Azelastinhydrochlorid. Zur Behandlg. und Vorbeugung der Sympt. der saisonalen allergischen Konjunktivitis (Bindehautentzündung bei Heuschnupfen) bei Erw. und Kdrn. ab 4 J. sowie zur Behandlg. der Sympt. der ganzjährigen allerg. Konjunktivitis bei Erw. und Kdrn. ab 12 J., Allergodil® Nasenspray gegen Heuschnupfen. Wirkstoff: Azelastinhydrochlorid 0,14 mg. Zur symptomatischen Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis (Heuschnupfen). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. VIATRIS GmbH & Co. KG, 60314 Frankfurt

INFO-MAGAZIN JOB & KARRIERE

Brigitte Behrens entscheidet, welche Umweltprojekte wie viel Geld bekommen – insgesamt 41 Millionen Euro im Jahr



Sigrid Fortkord kauft für „Der Club Bertelsmann“ bei anderen Verlagen Drucklizenzen für Romane ein, die dann als Clubausgaben erscheinen und den Mitgliedern zu einem Vorteilspreis angeboten werden. **Ihr Etat: rund neun Millionen Euro pro Jahr. Der Umsatz der Romane bringt später ein Vielfaches – vorausgesetzt, dass Sigrid Fortkord mit ihrer Auswahl richtig liegt.** Wunderbar einfach wäre ihr Job, wenn sich der Geschmack ihrer Leser im Voraus berechnen ließe. Dann könnte sie klar durchkalkulieren, wie viele Menschen „Die Schuld“ von John Grisham oder „Ein kleiner Freund“ von Donna Tartt kaufen werden – und zu welchem Preis. Aber das funktioniert nur dann relativ zuverlässig, wenn das Buch schon vor dem Lizenzkauf ein Bestseller war.

Bei den meisten der rund 350 Titel, die pro Jahr bei „Der Club Bertelsmann“ erscheinen, zählen vor allem Erfahrung und Gefühl für den Geschmack und die Interessen der Kundschaft. Deshalb beschäftigt Sigrid Fortkord Testleser – Hausfrauen und Studenten, die nach der Lektüre ein Feedback abgeben. Natürlich liest sie selbst – zig Bücher und checkt regelmäßig die Topseller-Listen, unter anderen die des Internet-Buchhändlers Amazon.de.

Trotzdem bleibt bei fast jeder Kaufentscheidung das Risiko, später auf den Büchern sitzen zu bleiben. Deshalb musste die ausgebildete Verlagskauffrau und studierte Literaturwissenschaftlerin auch „ziemlich schlucken“, als sie das erste Mal eine Lizenz für 100 000 Euro einkaufte. **Zum Glück ist dies die Preisklasse für Bestseller-Autoren wie John Grisham, Elizabeth George, Dan Brown oder Minette Walters, da kann also nicht viel schief gehen.** Und

Trotz aller
Millionen – das
**Buchgeschäft
ist schwieriger
geworden.**

Früher wurde für
eine Roman-Lizenz
deutlich mehr
ausgegeben

Anja Rey ordert noble Designermode.
Die Rechnungen gehen in die Millionen



natürlich ist sie froh, dass sie den Apparat des Buchclubs im Rücken hat. Entscheidungen stimmt sie mit ihrer Chefin ab, wie z. B. die Lizenz für „Eddies Bastard“ von William Kowalski, ein unbekannter Titel, auf den Sigrid Fortkord von Anfang an gesetzt hatte und der sich dann sehr gut verkaufte. Ein ähnlicher Überraschungserfolg übrigens wie jetzt der Island-Krimi „Nordermoor“ von Arnaldur Indridason, ein Insider-Tipp aus dem Verlag. Und der Vertrieb sorgt schließlich dafür, dass möglichst keine Clubausgabe zum echten Ladenhüter wird.

Vor sechs Jahren, als Sigrid Fortkord bei Bertelsmann anfang, „wurde öfter mal für einen Titel wesentlich mehr Geld ausgegeben, als das jetzt bei uns üblich ist“. Und wenn was in den Sand gesetzt wurde? „Dann musste eben der nächste Titel erfolgreicher sein...“ Damals waren es fast ausschließlich männliche Kollegen, die das Buchclub-Programm machten. Inzwischen sind im Programmbereich vor allem Frauen in der Verantwortung. Sind Frauen vorsichtiger

im Umgang mit Geld? Vielleicht. Auf jeden Fall gehen sie sehr sachlich und sehr sorgfältig damit um, meint Sigrid Fortkord. Sind sie manchmal zu vorsichtig? Sicher nicht. Denn das Buchgeschäft ist in den letzten Jahren sehr viel schwieriger geworden. Auch Männer backen hier jetzt kleinere Brötchen. Trotz aller Millionen.

Brigitte Behrens, 53, Geschäftsführerin von Greenpeace Deutschland

Brigitte Behrens hätte manchmal am liebsten gar nichts mehr mit Greenpeace zu tun. Endlich mal nicht mehr vom Bäcker, beim Friseur oder in der Arztpraxis auf die aktuellen Aktionen der Umweltorganisation angesprochen werden. Jeder kennt Greenpeace, jeder hat eine Meinung, jeder teilt sie ihr mit. Ihre Freunde stellen sie auf Partys meist auch gleich so vor: „Das ist Brigitte Behrens, die Geschäftsführerin von Greenpeace.“ **Keine Chance, einfach mal nur**

Gleichen Sie Ihre Wechseljahresbeschwerden aus. Hormonfrei.



Remifemin® mit der Wirksamkeit der Traubensilberkerze. Für unbeschwerte und ausgeglichene Wechseljahre. **Rezeptfrei aus der Apotheke.**

Zu den Themen Remifemin® und Wechseljahre finden Sie im Internet zahlreiche Informationen und Tipps, ein „lebendiges Lexikon“ sowie ein breit gefächertes Serviceangebot unter: www.remifemin.de

Remifemin®

Mein Weg durch die Wechseljahre

sie selbst zu sein, Beruf und Privatleben ganz normal zu trennen, wie es andere Berufstätige auch tun.

Greenpeace ist eben nicht normal. Brigitte Behrens weiß das – sie ist seit 1986 dabei. Jahrelang war sie stellvertretende Geschäftsführerin, **seit 1999 trägt sie die Verantwortung allein, unter anderem für einen Jahresetat von aktuell 41 Millionen Euro.** Erschreckt sie der Gedanke an so viel Geld? Oder ist sie eher stolz auf so viel Macht? Nein, sagt sie, weder noch. Seit sie damals bei den Demos gegen das Atomkraftwerk Brokdorf mitmarschierte, ist sie durch nichts mehr leicht zu beeindrucken. Schon gar nicht durch Geld.

41 Millionen sind sowieso nicht viel, um globale Kampagnen zu finanzieren, findet sie: „**Was wir im ganzen Jahr ausgeben, das reicht bei manchen Konzernen gerade mal für den Werbe-Etat.**“

Die größte Herausforderung im Alltag bei Greenpeace: den Kopf frei bekommen. Nicht für das Privatleben. Sondern für die wirklich wichtigen Fragen

Das Ziel der Umweltschützerin: Greenpeace schlagkräftig zu halten und die Einnahmen zu erhöhen, zum Beispiel durch Brief- und Mail-Aktionen, mit denen sie bisherige und potenzielle neue Förderer ansprechen will, mit projektbezogener Spendenwerbung, mit Anzeigen und mit Straßenwerbung. In den letzten beiden Jahren ist ihr das gelungen. Obwohl immer häufiger das Ende der Umweltbewegung beschworen wird. „**Bisher waren wir immer froh, wenn wir unsere Einnahmen gehalten haben.**“ Aber wozu hat sie – von Hause aus Soziologin – schließlich ihre Fortbildung für Management in Non-Profit-Organisationen gemacht? Neuerdings gibt es ein erweitertes Controlling, und die Bereichsleiter müssen genau berichten, wofür sie wie viel Geld ausgeben.

Professioneller und effektiver soll Greenpeace künftig wirtschaften. Wie ein ganz normales Unternehmen? Wohl kaum.



Ich lass doch nicht
jeden an meinen
Körper

Andere reden über Sicherheit, wir beweisen sie:
Die Medical One Kliniken sind die einzigen in Deutschland, die doppelt TÜV zertifiziert sind

Andere reden über Erfahrung, wir haben sie:
Mit mehreren tausend Operationen im Jahr erfüllen wir mit Abstand die meisten Schönheitswünsche in Deutschland

Andere suchen Vertrauen, uns wird es geschenkt:
Wir laden Sie zu einem kostenlosen Beratungsgespräch über die gesamten Möglichkeiten der Ästhetisch Plastischen Chirurgie ein. Sie finden uns in: Hamburg, Bremen, Hannover, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Wiesbaden, Stuttgart, München, Konstanz

one
MEDICAL ONE
DIE EINS FÜR GUTES AUSSEHEN

Info bundesweit 0180 / 2367736* oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.medical-one.de

Nicht, solange ein Erfolg wie der Atomausstieg dazu führt, dass bei Greenpeace Förderer abspringen, weil für sie ein wichtiges Ziel erreicht ist. **Nicht, solange Brigitte Behrens entscheiden muss, ob in eine Kampagne gegen Gentechnik mehr Geld investiert werden darf als in eine Kampagne zum Schutz der Urwälder.** Das, findet sie, ist die größte Herausforderung in ihrem millionenschweren Alltag: den Kopf frei bekommen. Nicht fürs Privatleben. Sondern für die wirklich wichtigen Fragen.

Anja Rey, 29, Abteilungsleiterin und Einkäuferin bei Peek & Cloppenburg in Frankfurt am Main

An manchen Tagen sitzt Anja Rey abends im Hotelzimmer und fragt sich: „Mensch, was hab ich heute bloß alles eingekauft?“ Blazer, Kostüme, Kleider, Röcke – für eine komplette Million Euro. Zum Glück leidet sie nicht an einem Kaufrausch. Die Million, die sie ausgegeben hat, ist sorgfältig kalkuliert. Aber: Eine Million bleibt viel Geld. Auch wenn es die dritte Saison ist, in der **Anja Rey für das Haus Peek & Cloppenburg Designermode einkauft**, checkt sie nach solchen Großeinkäufen noch mal ihre Aufträge: Hab ich wirklich die richtigen Stückzahlen geordert? Die richtigen Farben? Die richtigen Stoffe?

Escada, Armani Collezioni, Hugo, Strenesse: Aus den Kollektionen verschiedener Hersteller wählt sie Modelle und Qualitäten aus, die sie für besonders geeignet hält, legt die Farben fest und taxiert, wie oft sich die einzelnen Teile vermutlich verkaufen lassen. Was sie ordert, muss nämlich weniger ihr selbst als den Kundinnen gefallen, die in der Damen-Exquisit-Abteilung von P & C einkaufen. **Wenn sie sich verschätzt hat, fehlen der Abteilung von Anja Rey gleich ein paar Millionen.** Das tut weh – auch einem großen Unternehmen. **„Wer schlechte Zahlen hat, steht natürlich unter riesigem Druck“, sagt die studierte Betriebswirtin.**

„Ich muss mich in die Zielgruppen hineinversetzen und ihren Geschmack treffen.“ Und zwar immer schon zwei Saisons im Voraus. Dafür gibt es Messen, Info-Reisen und Fachzeitschriften, aber keine spezielle Ausbildung. „Man muss Mode mögen und ein Gefühl dafür haben.“ Außerdem hat sie gründlich studiert, was ihre Vorgängerin hinterließ. Jeden Abend saß sie anfangs zu Hause über den Verkaufszahlen, bearbeitete Aufträge und analysierte die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der einzelnen Lieferanten.

„In der ersten Saison hatte ich wirklich schlaflose Nächte“, das kann sie jetzt, eineinhalb Jahre später, zugeben. Direkt nach der Traineezeit übernahm Anja Rey den Job. „Hoffentlich kann ich das“, dachte sie. Denn P & C in Frankfurt ist das größte Haus der Kette in Deutschland. Es war ein Sprung in die übernächste Liga. Doch inzwischen mag die Job-Millionärin ihre Millionen gar nicht mehr missen. „Mit großen Summen kann ich einfach ein besseres Sortiment zusammenstellen. Wenn ich nur die Hälfte oder noch weniger ausgeben könnte, würde es viel weniger Spaß machen.“

GUDRUN SONNENBERG

Infos über Berufe rund um Buchhandel,
Umwelt und Mode unter www.brigitte.de

Mikrozirkulation – Das Sicherungsseil für Ihre Gesundheit!



Gesund und voller Energie zu sein, wünschen wir uns alle. Eine funktionierende Mikrozirkulation kann viel dazu beitragen. Ist dieser lebenswichtige Ablauf im Körper jedoch gestört, droht häufig der gesundheitliche „Absturz“.

Unsere körperliche und geistige Gesundheit ist zu einem großen Teil abhängig von der Versorgung jeder einzelnen Körperzelle mit lebensnotwendigem Sauerstoff und Nährstoffen. Dies gelingt jedoch nur, wenn die Mikrozirkulation, der Blutfluss in den feinen Adern, optimal funktioniert. Ist diese Mikrozirkulation gestört, etwa durch arteriosklerotische Verengungen, wirkt sich das negativ auf unsere Gesundheit aus. Durch die Unterversorgung der Zellen können wichtige Organe wie Herz oder Gehirn in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Folge: Konzentrations- und

Gedächtnisstörungen, die Schaufensterkrankheit, aber auch Herzinfarkt und Schlaganfall können auftreten.

Sichern Sie sich ab – mit pflanzlicher Hilfe!

■ Gegen diese ernsthafte Gefahr gibt es **Rökan® plus**, den hoch dosierten G-biloba-Extrakt aus Ihrer Apotheke. **Rökan® plus** sorgt dafür, dass Ihr Blut ungehindert selbst durch Engpässe in den kleinsten Adern hindurchfließt. Die optimale Versorgung der Zellen ist somit wieder gesichert. Damit aus dem dünnen Faden ein dickes Seil wird!



- verbessert die Mikrozirkulation
- fördert so die Zellversorgung

RÖKAN® PLUS
WIRKUNG DIE ANKOMMT

Rökan® plus 80 mg. Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung bei durch altersbedingte Arterienverengung hirnanorganisch bedingten Leistungsstörungen im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes, mit den Hauptbeschwerden: Rückgang der Gedächtnisleistung, Merkfähigkeit und Konzentration, Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Ohrensausen. **Hinweise:** Bevor die Behandlung mit Ginkgo-Extrakt begonnen wird, sollte geklärt werden, ob die Krankheitsbeschwerden nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen. Spitzner Arzneimittel, Postfach 763, 76261 Ettlingen. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**